## Deutsches Reich.

**Berlin**, 11. Dez. In Bezug auf die Tragung der Kosten in Verwaltungsstreitsachen ist kürzlich seitens der Ressortminister eine beachtenswerthe Erläuterung der einschlägigen Bestimmungen abgegeben worden. Es war nämlich von seiten eines Kreisausschusses Beschwerde erhoben worden gegen die Verfügung eines Regierungs-Präsidenten bezüglich der Kosten, welche im Verwaltungsstreitverfahren dem vom Vorsitzenden des Kreisausschusses ernannten Kommissar zur Wahrnehmung des öffentlichen Interesses zur Last gefallen waren. Die Minister haben jedoch die Verfügung als berechtigt anerkannt und zur Begründung darauf hingewiesen, daß der Erlaß vom 15. Okt. 1878, auf welchen Bezug genommen worden, keineswegs, wie der Kreisausschuß angenommen, nur von Verfügungen handle, welche der Landrath als Organ der Landespolizeibehörde erlassen, sondern daß derselbe ausdrücklich diejenigen Verfügungen bespricht, welche vom Landrath als Vorsitzendem des Kreisausschusses ausgehen. Nach dem Landesverwaltungsgesetz (§ 107) sollen die baaren Auslagen des Verfahrens und des obsiegenden Theiles demjenigen zur Last fallen, der nach gesetzlicher Bestimmung die Amtsunkosten der Behörde zu tragen hat. Die Amtsunkosten, welche für den vom Vorsitzenden des Kreisausschusses ernannten Kommissar erwachsen, hat nun aber nicht dieser Kommissar, sondern sein Vollmachtgeber, der Vorsitzende des Kreisausschusses zu tragen, und dieser wieder ist nicht persönlich hierzu verpflichtet, sondern für ihn muß, wie bei Tragung der sonstigen Amtsunkosten, so auch hier, der Kreis eintreten.

---

□ **Berlin**, 10. Dez. Sicherem Vernehmen nach wird die Zeitung „Volk", das Leiborgan Stöcker's, in Kürze eine erhebliche Vergrößerung des Formats erfahren. Danach zu urtheilen, scheint es der sozial-monarchischen Vereinigung an Geldmitteln keineswegs zu fehlen. Man würde sich überhaupt irren, wollte man annehmen, daß Herr Stöcker etwa geneigt sei, die Flinte ins Korn zu werfen. Mehr als je jagt er der Utopie nach, eine starke monarchische Partei aus dem Boden zu stampfen und der Krone an ihrer Spitze nachher den Frieden zu diktiren.

□ **Berlin**, 10. Dez. Der Russenenthusiasmus unserer westlichen Nachbarn hat in Kairo bei der Durchreise des russischen Thronfolgers wieder recht bemerkenswerthe Blüthen gezeitigt. Der Deputirte der französischen Kolonie, Herr Cdron, wetteiferte mit dem russischen Generalkonsul Koryan, in dem Bestreben, dem hohen Gast die Huldigungen seiner Wähler zu Füßen zu legen. Dementsprechend verhielt sich auch der bombastische Wortlaut der Ansprachen. Wenig fehlte daran, daß Herr Coron dem Zarewitsch, welcher sichtlich bewegt seine Rührung betheuerte, nicht rührselig zu Füßen gefallen wäre, um ihm besser „den Dank und die Hoffnung Frankreichs" auszudrücken. Der französischen Kolonie haben die betreffenden Empfangsfestlichkeiten die Bagatelle von 200,000 Frcs. gekostet.

---

* Die Bemerkung, welche der Kaiser in der Konferenz über das höhere Schulwesen über den Journalismus gemacht hat, giebt dem B. Z. Veranlassung, die Aufmerksamkeit auf die der Regierung nahe stehende kleinere Provinzialpresse zu lenken. Die Inhaber und Redacteure der Kreis- und Amtsblätter, die unter der Aegide der Landräthe floriren, verfügen häufig nicht einmal über ein so geringes Maß von Bildung, daß sie im Stande wären, auch nur eine bescheidene Lokalnotiz korrekt abzufassen. Für die Verbreitung des Blattes sorgen die amtlichen Bekanntmachungen, die Politik wird durch konservative Waschzettel gefüllt und der übrige Inhalt des Blattes kann aussehen wie er will. Der Redacteur braucht nichts als ein kräftiges Quantum Gesinnungstüchtigkeit mitzubringen. Jeder undefangene Beurtheiler wird zugeben, daß die liberale Provinzialpresse durchweg auf einer viel höheren Stufe steht. Sie ist eben in der Lage, sich lediglich durch ihren Inhalt ihre Verbreitung zu sichern, und hat sich einer hohen landräthlichen Förderung bekanntlich nicht zu erfreuen.

---

* Eine von Geistlichen der Provinz Sachsen ausgehende Petition, betr. die im Entwurf vorgesehene halbjährliche Entlassung aus der Volksschule, hat mehr als 1500 Unterschriften von Lokalschulinspektoren erhalten. Dieser Tage wird sie überreicht.

---

Nach der „N. Pr. Ztg." scheint die Ernennung des Militärpfarrers Dr v. Mieczkowski zum Erzbischof von Posen und des Gymnasial-Studienrektors Fritzen zum Bischof von Straßburg gesichert zu sein. Der neue Erzbischof von Posen wird als ein sehr versöhnlich, loyal und patriotisch gesinnter Herr geschildert. Dr Fritzen würde der erste Altdeutsche sein, der in den Reichslanden zum Bischof ernannt wird; er stammt aus Cleve.

---

* Gewichtige Thatsachen sprechen dafür, daß die sozialdemokratische Agitation ihren Höhepunkt bereits überschritten hat. Nach dem Erlöschen des Sozialistengesetzes wurden überall in Deutschland Preßorgane ins Leben gerufen, denen, außer von ihren Gründern, ein längeres Dasein überhaupt nicht prophezeit werden konnte. Schon jetzt ist es klar, daß in allernächster Zeit eine Anzahl dieser Eintagsfliegen von der Bildfläche verschwinden wird. Selbst in absolut industriellen Gegenden ist das verminderte Interesse an der sozialdemokratischen Presse nicht abzuleugnen. Der Vorstand der Partei, der alle Wochen getreulich jede „Verfolgung" im Centralorgan registrirt, muß bereits zu ganz abscheulichen Mitteln greifen, um den Parteigenossen vor Augen zu führen, wie sehr die Anhänger der sozialdemokratischen Partei auch ohne Sozialistengesetz der behördlichen Drangsalirung ausgesetzt sind. Jede Privatbeleidigung, sowie jedes Vergehen gegen das gemeine Recht, für welches von Privatpersonen wie von Behörden durch einen Appell an den Strafrichter Genugthuung verlangt wird, wird unter die „Maßregelungen des Klassenstaates" rubrizirt, sodaß es den Anschein gewinnt, als ob die Sozialdemokratie geglaubt habe, nach Eingehen des Sozialistengesetzes überhaupt straffrei zu sein. Auch die Kämpfe auf gewerkschaftlichem Gebiet finden bei dem Gros der sozialistischen Arbeiter nicht mehr dieselbe Unterstützung wie früher. Es unterliegt keinem Zweifel, daß in nächster Zeit die großen Streikes in Erfurt und Hamburg-Altona für die Sozialdemokratie verloren gehen werden. Angesichts der bedeutenden Geldmittel, die thatsächlich erforderlich sind, um jetzt im Winter die Streikenden von der Arbeit zurückzuhalten, ist der Ertrag der Sammlungen ein verschwindender, die Partei könnte auch, selbst bei den größten Anstrengungen, die nothwendigen Summen überhaupt nicht aufbringen. Bei diesem Mißerfolge dürfte sich wahrscheinlich auch die so viel gerühmte Disziplin bedenklich lockern, sodaß die Gesammtphysiognomie der Partei schon im n. J. ein verändertes Aussehen gewinnen wird.

* In Ausführung des Invaliditäts- und Altersversicherungs-Gesetzes werden die örtlichen Ausführungsstellen (Magistrate, Ortspolizeibehörden, Gemeindevorstände usw.) bei der ersten Ausstellung der Quittungskarte nicht selten mit der Schwierigkeit zu kämpfen haben, daß die Arbeitgeber und die Versicherungspflichtigen selbst neben dem Geburtsorte der letzteren nicht auch den Kreis anzugeben vermögen, in welchem der Geburtsort belegen ist. Ebenso häufig wird auch der Fall vorkommen, daß für letzteren eine ganz falsche Kreisangabe gemacht wird, z. B. Mietsch im Kreise Steinau statt im Kreise Nimptsch, oder Neudamm im Kreise Landsberg statt im Kreise Königsberg i. N. M. Da bei den Eintragungen auf der Vorderseite der Quittungskarte befindere Sorgfalt geboten und vorgeschrieben ist, damit der Quittungsinhaber jederzeit von andern Versicherten zweifellos unterschieden werden kann, und da zu jenen Eintragungen auch die Bezeichnung des Geburtsortes und -Kreises gehört, so hat die mit der Ausstellung der Quittungskarten betraute Dienststelle die bezüglichen Angaben der Versicherungspflichtigen auch genau zu prüfen, und sie wird hierbei nicht selten in die Lage kommen, dieselben ergänzen und berichtigen zu müssen. Zu diesem Behufe wird der betr. Beamte eines Gemeinde-Lexikons nicht entrathen können. Für die in Preußen Geborenen ist ein zu dem gedachten Zwecke vorzüglich geeignetes Hilfsmittel das von dem königl. statistischen Bureau zu Berlin im Jahre 1888 herausgegebene „Generalregister zum Gemeinde-Lexikon für das Königreich Preußen." Der handliche Band in Groß-Lexikon-Oktav enthält die Namen sämmtlicher Gemeinden und benannten Wohnplätze Preußens in alphabetischer Reihenfolge und weist für jeden derselben die Lage nach dem Kreise, dem Bezirke und der Provinz nach. Das Buch, welches für 10 M. vom Verlage des königl. statistischen Bureaus in Berlin SW., Lindenstr. 28, oder auch durch jede Buchhandlung bezogen werden kann, darf daher den mit der örtlichen Ausführung der Invaliditäts- und Altersversicherung beauftragten Dienststellen und Beamten als ein sehr werthvolles Hilfsmittel und als ein unentbehrliches Handwerkszeug angelegentlichst empfohlen werden.

---

* Behufs Erleichterung der Zollabfertigung der Einfuhren über die belgische Grenze von Deutschland her sollen die bis jetzt in Verviers stationirten Zollamtsstellen nach Welkenraedt, dem unweit des deutschen Herbesthal belegenen belgischen Grenzorte verlegt werden. Den Anstoß zu dieser Maßregel hat, wie es scheint, der ausgedehnte Alkoholschmuggel gegeben, der bei der bisherigen Grenzzollorganisation der belgischen Behörden von Deutschland nach Belgien betrieben worden ist und der gerade jetzt eine Reihe von betheiligten Interessenten vor die Strafkammer in Verviers geführt hat.

* Bekanntlich hat es sich die preußische Regierung in den letzten Jahren angelegen sein lassen, nach einem bestimmten Plane Zufluchtshäfen für unsere Fischerei anzulegen. Die Etats der letzten Jahre liefern dafür den Beweis. Gegenwärtig sind solche Häfen in Saßnitz, an der Lebamündung und in Norderney-Norddeich im Bau begriffen. Die Thätigkeit der preußischen Regierung auf diesem Gebiete findet auch in Fischerkreisen die höchste Anerkennung, jedoch ist man der Ansicht, daß, nachdem die Errichtung solcher Häfen von den besten Erfolgen begleitet gewesen ist, nunmehr auch an anderen Stellen damit vorgegangen werden müßte. Die um die Hebung des Fischereiwesens so überaus verdiente Sektion für Küsten- und Hochseefischerei hat demgemäß bei der preußischen Regierung die Errichtung solcher Schutzhäfen in Hela und Borkum in Anregung gebracht.

## Ausland.

**Rußland.** Nach Drahtmeldungen aus Petersburg ist die Hauptfigur des dort gegenwärtig verhandelten neuen Nihilistenprozesses Olga Ivanowsky, eine Studentin der Medizin und Nichte des Geheimraths Illinsky, Abtheilungsleiter bei dem heiligen Synod. In dessen Wohnung hielt sie während der Abwesenheit ihres Oheims Nihilistenversammlungen ab. Die Polizei beschlagnahmte in Illinsky's Wohnung revolutionäre Kundmachungen, Flugschriften und Dynamit, sowie verschiedenen Briefwechsel mit Nihilisten innerhalb und außerhalb von Rußland, der zahlreiche Verhaftungen ermöglichte. Die zum Tode verurtheilte Sophie Günzburg war eine vertraute Freundin der Ivanowsky.

## Halle und Umgegend.

### Verein für Erdkunde.

Sitzung vom 10. Dez.

Mit der Trauernachricht, daß das korrespondirende Mitglied des Vereins, der berühmte Kartograph Prof. Hermann Berghaus in Gotha, von langem Leiden durch einen sanften Tod erlöst sei, eröffnete der Vorsitzende, Hr. Prof. Kirchhoff, die Sitzung und widmete dem Verstorbenen, dessen Tod für die gesammte geographische Wissenschaft ein herber Verlust ist, tiefempfundene Worte des Nachrufs. Nach Anmeldung einiger neuer Mitglieder beantwortete derselbe zwei im Fragekasten vorgefundene Fragen: das Alter des Thurmes von Hohenthurm, eines der interessantesten unserer alten Bauwerke, bestimmte er dahin, daß dieses Wahrzeichen der ganzen Gegend aus dem Mittelalter stamme, wozu Hr. Dr. Lüdbert bestätigend hinzufügte, daß die beste Antwort auf derartige Fragen das treffliche Werk von Schönermark über die Baudenkmäler von Halle und dem Saalkreise gebe. Auf eine zweite Frage wurde die Höhe der Giebichenstein bis zum englischen Hafen, und zwar der Saalkreise gebe. Auf eine zweite Frage wurde die Höhe der Giebichenstein bis zum englischen Hafen, und 2 Tage auf die Fahrt bis zum englischen Hafen, und der genaue Inhalt des Saalspiegel (welcher etwa 80 m hoch liegt) beantwortet.

Hr. Privatdozent Dr. Frech erläuterte eine Anzahl von ihm vorgelegter Photographien. Dieselben stellen italienische Vulkane und Vulkanausbrüche dar und lassen namentlich auch die verschiedene Form der Oberfläche deutlich erkennen.

Darauf fesselte Hr. Privatdozent Dr. Schenck die Versammlung durch einen Vortrag über die Diamantenfelder von Kimberley. Höchst anschaulich durch Rede und Bild schilderte er die Reise dorthin, welche, seit die Eisenbahn von Kapstadt nach Kimberley führt, nur 24 Tage währt, wovon 20 Tage auf die Seereise, 2 Tage auf die Fahrt bis zum englischen Hafen, und 2 Tage auf die Zurücklegung der 122 deutsche Meilen (= Paris-Berlin) langen Strecke von Kapstadt nach dem Mittelpunkte der südafrikanischen Diamantfelder entfallen. Am geistigen Auge zogen die Hauptpunkte der Fahrt vorüber: Plymouth, Porte Santo, Madera und Teneriffe, die beiden öden Vulkaninseln St. Helena und Ascension und endlich die Kapstadt mit ihren weißen Häusern und Moscheen, die ihr ein südeuropäisches oder orientalisches Gepräge verleihen, mit ihrem bunten Völkergewirr, in dem außer den Mischlingen besonders die Malayen hervortreten, wo aber auch die Deutschen einen starken Prozentsatz bilden, sodaß man deutsches (Dortmunder) Bier, deutsche Aerzte, deutsche Apotheker, Kaufleute, Beamte u. a. dort findet. In 36 Stunden führt der Kurierzug, in 45 der gemischte Zug durch sandige Ebenen, über Felsen und trockene Thäler, durch die 2000 Fuß hohe, steinige, aber durch Schaf- und Straußenzucht ausgezeichnete große Carroo nach der Wunderstadt Kimberley, wo vor 20 Jahren kaum ein Farmer wohnte, die aber jetzt 20,000 Einwohner zählt, worunter die Hälfte Weiße sind. Es ist eine originelle Stadt: zuerst war es nur ein Zelt- und Hüttenlager, und auch heute noch sehen die aus Holz und Wellblech erbauten Häuser so aus, als ob sie gestern errichtet wären, um morgen abgebrochen zu werden. Die Gebäude sind wegen dieser Bauart unschön, selbst die Kirchen sind im Wellblechstil erbaut, und alles gleicht den Jahrmarktsbuden; aber doch findet man Villen mit schönen Gärten an einem Orte, wo es früher kein Wasser gab, denn eine Wasserleitung holt 5 Meilen weit das nöthige Wasser her. In der Stadt, die zwar elektrische Beleuchtung, aber kein Pflaster hat, und die wegen ihrer hohen Lage (4000 Fuß) die merkwürdigsten Temperaturschwankungen zeigt, findet man eine sehr gemischte Bevölkerung, aber als Arbeiter namentlich den kräftigen Kaffer, der sich hier so viel verdient, daß er später daheim ein beschaulches Leben führen kann. Auf dem geräumigen Marktplatze ist fast jeden Morgen Auktion von Lebensmitteln und sonstigen Verbrauchsgegenständen, doch der Diamantenmarkt ist eine enge Straße, wo Haus für Haus die Händler sitzen und sich von den Maklern die Edelsteine abkaufen lassen.

Die erste Diamantmine in der Kapkolonie wurde 1867 entdeckt, aber bald fand man, daß der Vaalfluß reichere Ausbeute giebt als der Oranje (der theuerste Diamant ist mit 25,000 Lstrl. bezahlt), und 1870 fand man auch abseits des Flusses, nicht in dem losen Boden der Oberfläche, sondern tiefer in einem tuffähnlichen Gestein, so viel, daß jetzt am Flusse nur wenig mehr gewaschen wird: die 4 Hauptminen liegen jetzt abseits vom Wasser, die Kimberley- und De Beers-Mine bei der Stadt Kimberley, und die Dutoitspan- und Bultfontein-Mine bei der Schwesterstadt Beaconsfield.

Die Gegend war früher im Besitz des Oranjefreistaates, aber seitdem Diamanten aufgefunden sind, hat England sie annektirt und 1871 das West-Griqualand trotz Protestes zur britischen Kronkolonie gemacht; in einem späteren Vergleiche erhielt der Oranje-Freistaat 1,800,000 M. Entschädigung.

Das Vorkommen der Diamanten ist von dem anderer Länder ganz verschieden. Große Trichter eines vulkanischen Gesteins von dem Charakter des Serpentins, den sog. blue ground, verfolgt man in die Tiefe; an der Luft verwittert das Gestein sehr rasch und bildet den sog. yellon ground, welcher dann weiter bearbeitet wird. Da der Serpentin sonst keine Diamanten enthält, so muß man entweder annehmen, daß er sie aus den Tiefen der Erde mit heraufbringt, oder daß die Edelsteine das Umwandlungsprodukt eines in der Nähe liegenden kohlehaltigen Schiefers sind, welches bruchstückweise von Serpentin umflossen wurde, — dem Diamant ist Kohle.

Die Gewinnung geschah früher so, daß jeder Digger ein 31' langes Quadrat des schachbretartig abgetheilten Feldes abbaute, und die Scheidewände blieben stehen, damit ein Weg für die Karren wäre; aber bald thaten sich mehrere zusammen, um die Zwischenwände auszunutzen, und so bildeten sich allmälig Gesellschaften, welche sich bald vereinigen werden und den Preis der Diamanten immer steigern. Die von einem dichten Drahtseilnetz zur Weiterbeförderung des Rohstoffes überzogenen Minen sind sehr tief, über 500 Fuß, deshalb holt man das Gestein jetzt durch unterirdischen Betrieb und wäscht das an der Luft zerfallene Gestein, wobei sich die Diamanten durch ihr höheres spezifisches Gewicht absondern und an ihrem Glanze erkannt werden. Am Flusse ist das Verfahren einfacher als in den großen Minen mit ihren gewaltigen Maschinen. Die Steine am Flusse sind im allgemeinen heller als die von der ursprünglichen Lagerstätte; der Gesammtertrag war bis jetzt 40 Mill. Pfund, jährlich 50 Mill. Mark, wobei man noch berücksichtigen muß, daß trotz der härtesten Strafen und genauer Leibesuntersuchung etwa $^1/_4$ des Ganzen gestohlen und auf unrechtmäßigem Wege ausgeführt wird, besonders die Kaffern entwenden viel, sogar durch Verschlucken.

Die Bedeutung der Diamantfelder ist insofern groß, als sie gerade damals entdeckt wurden, wo Südafrika durch Eröffnung des Suezkanals ein herber Schlag traf; der Mittelpunkt der Kultur ist in das Innere des Erdtheils verschoben, und wenn auch die Ursache zu der Kultubirung erschöpft ist, wird doch die Wirkung bleiben, besonders da jetzt auch noch Goldfelder im Transvaal entdeckt sind: Kimberley wird Handelsstadt bleiben.

Der Hr. Vorsitzende gab dem lebhaften Dank der Versammlung noch einmal Ausdruck und wies auf verschiedene anziehende Einzelheiten, auf die fesselnden Schilderungen noch besonders hin.

## Kirchliche Anzeigen.

**Synagogen-Gemeinde:** Freitag den 12. d. abends $4^1/_2$ Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Sonnabend nachm. 3 Uhr Jugendgottesdienst.

## Standesamtliche Meldungen.

### Standesamt Halle, 10. Dez.

**Aufgeboten:** Der Drechsler Albin Meißner und Anna Anfinn (Schwetschkestr. 14). Der Fabrikarb. Gustav Ullbrich und Luise Wiesener (Dryanderstr. 15 und Martinsberg 11b). Der Handarbeiter Dominikus Schön und Agnes Beyer (Schmiedestr. 16). Der Geschirrführer Emil Willing und Bertha Bär (Kl. Märkerstraße 2). Der Handarb. Emil Hemmemann und Amalie Rost (Leipzig). Der Handarb. August Anacker und Henriette Kaiser (Mühlhausen i. Th.). Der Drechsler Hermann Meinhardt und Friederike Sommer (Gehren).

**Eheschließungen:** Der Gastwirth Bernhard Redslob und Emma Lehmann (Steinweg 34). Der Handarb. Louis Hanf und Emilie Mühlbach (Gr. Wallstr. 36 und Dommitz). Der Blumermann Friedrich Jahn und Marie Erdkack (Albrechtstr. 28).

**Geboren:** Dem Bureaudiener Wilhelm Albrecht eine T., Franziska Wally Erika (Anhalterstr. 10). Dem Handarb. Wilhelm Bieling ein S., Wilhelm Paul (Fleischergasse 40). Dem Former Guido Bandermann eine T., Anna Martha Gertrud (Thorstr. 22). Dem Lokomotivheizer Rob. Anholt ein S., Heinrich Friedrich August Willy (Krukenbergstr. 7a). Dem Handarb. Nikolaus Knop eine T., Anna (Pfännerhöhe 1a). Dem Handarb. Eduard Dornack eine T., Martha Marie (Meckelstr. 19). Dem Schmied Thomas Rutter eine T., Marie Emma (Zapfenstr. 6). Dem Schiffsführer August Hartmann eine T., Emilie Pauline Bertha (Gr. Wallstraße 17). Dem Kaufm. Reinhold Wolf eine T., Bertha Elfriede Amalie Hildegard (Wilhelmstr. 18). 2 unehel. S. 1 unehel. T.

**Gestorben:** Der Brauereidirektor Adolf Görlitz, 53 J. (Dessauerstraße 2). Des Schmied Gustav Giebler S. Otto, 22 T. (Steg 3). Die Witwe Friederike Heinicke geb. Hientsch, 68 J. (Taubenstr. 14). Der Fabrikarb. Johann Wosnick, 50 J. (Klinik).

### Standesamt Giebichenstein, 4.—9. Dez.

**Aufgeboten:** Der Schneider F. W. C. Apitz und A. H. Spoar (Schleiweg 9). Der Fleischer H. H. Selig und E. Gutzeit (Brunnenstr. 41).

**Eheschließung:** Der Steinsetzer F. H. Zachmann und A. C. F. A. Leetsch (Gr. Breitenstr. 4 und Mängelgasse 3).

**Geboren:** Dem Maurer F. G. A. Richter ein S. (Augustistr. 53). Dem Lehrer F. H. Engel ein S. (Angerstr. 10). Dem Bahnarb. F. H. Baumgarten ein S. (Gr. Brunnenstr. 66). Dem Tischler J. G. P. Stemmler eine T. (Leopoldstr. 34). Dem Tapezierer F. E. H. Dötz eine T. (Reilstr. 35). Dem Maler C. F. L. Heubling Zwillingstöchter (Reilstr. 37). Dem verst. Bäckermstr. F. L. Werner ein S. (Burgstr. 46). Dem Böttcher F. C. H. Schmidt ein S. (Seydlitzstr. 3). Dem Handarb. F. W. A. H. Butthoff ein S. (Augustistr. 8).

**Gestorben:** Der pens. Strafanstalts-Aufseher G. Thiele, 67 J. 2 M. 6 T. (Burgstr. 38a). Der Gärtnereibesitzer A. Meyer, 46 J. 15 T. (Triftstr. 21/22).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901212041/fragment/page=0001

## Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitigen Bekanntmachungen vom 12. Juni und 28. November d. J. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nicht nur die von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die Wiesenstraße festgesetzte neue Höhenlage, sondern auch die in derselben Weise festgesetzte neue Baufluchtlinie nunmehr **förmlich festgestellt ist, da Einwendungen gegen dieselbe nicht erhoben sind.**

Der bezügl. Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a/S., den 5. Dezember 1890. **Der Magistrat.** Staude.

## Bekanntmachung.

Die im Bezirk des Amtsgerichts Halle a/S. auf die Führung des Handels-, Genossenschafts-, Zeichen- und Muster-Register sich beziehenden Geschäfte werden im Jahre 1891 von dem Amtsgerichtsrath Eichel unter Mitwirkung des Amtsgerichts-Secretairs Große bearbeitet werden.

Die Veröffentlichung der Eintragungen in die Handels- und Genossenschafts-Register wird durch den **Deutschen Reichs- und Königl. Preußischen Staats-Anzeiger** sowie die zu Halle a/S. erscheinende **Saale-Zeitung** (Bote für das Saalthal), die Veröffentlichung der Eintragungen in das Zeichen- und Musterregister nur durch den Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staats-Anzeiger erfolgen.

Halle a/S., den 8. Dezbr. 1890

**Königliches Amtsgericht.**
Eichel.

## Jagdverpachtung

Die Jagdnutzung der **Gemeinde Zwebendorf** von 963 Mrg. nahe der Bahnstation Hohenthurm soll **Sonnabend den 27. Dez. Nachm. 3 Uhr** im Gasthofe daselbst meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin. **Die Ortsbehörde.**

## Grundstück-Verkauf.

Ich beabsichtige, mein in Bitterfeld in der Burgstraße Nr. 8, beste Geschäftslage der Stadt, belegenes, neu eingerichtetes und umgebautes **Grundstück**, bestehend aus 3 großen geräumigen Läden, nebst dazu gehörigen completten Wohnungen, einer Privat-Wohnung, part., einer dergleichen in I. Etage mit 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, sowie großem schönen Hof mit Einfahrt, großen Kellereien rc., aus freier Hand zu verkaufen. Noch sei erwähnt, daß sämmtliche Hofgebäude im vorigen Jahre neu und massiv erbaut sind. Brandkasse 33,310 Mark. Seitheriger Miethsertrag 2100 ℳ. Miethsüberschuß 600 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Hypothek nach Wunsch auf Zeit fest. Reflektanten wollen sich direkt an mich wenden.

**Gust. Scholtz.**

## Ein Haus

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises u. des Miethsertr. werden durch die Exp. d. Z. u. **O. 3824** erb.

Ein rentables

## Rollfuhrwerksgeschäft,

**welches nur mit der Börse zu thun hat, in Berlin, mit 16 Pferden u. 16 Wagen nebst Zubehör, seit 30 Jahren im Betriebe, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wollen sofort ihre Adresse unter 2301 G. in der Exped. d. Ztg. niederlegen.**

Mein größeres, sehr gut verzinsliches **Wohnhaus** zu Halle a. S., ist bei 10,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Nachzuweisen in der Expedition dieser Zeitung. [527

## Wohnhaus in Halle,

Bahnhofsnähe, bei 5—10,000 Mk. Anzahlung **sofort zu verkaufen und zu übergeben.** Gute Rente, Hypotheken fest und billig. Reflektanten wollen Adressen unter **2287 E.** in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

Ein sehr rentabler **Gasthof**, neu, jährlicher Umsatz 70,000 Mark, ist veränderungshalber sofort mit sämmtlichem Inventar, alles neu, zu verkaufen und zu übernehmen. Anzahlung gering. Offerten **postlagernd Eisleben** unter **Nr. 77.**

## Für Kaufleute!

Ein **Geschäftshaus**, beste Lage der Stadt, pass. für **Material-, Schnitt- oder Wollwaaren-Geschäfte**, ist bei geringer Anzahl. zu verkaufen, Uebernahme nach Uebereinkunft. Offerten **bitte unter 2357 G.** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

## Restaurant.

**Kleines lohnendes Restaurant, monatlich 50 Mk. Miethe, sofort zu verpachten Burgstraße 19.**

## Für Fuhrleute, Droschkenbesitzer rc.

ist ein kleines **Haus** mit Hof u. Pferdestall zum 1. April 1891 zu vermiethen. Resl. wollen ihre Adr. u. **D. 3814** in der Exped. dieser Ztg. niederlegen.

**Grundst.** mit auch ohne Restaurant, gute Lage, Thoreinf., z. jed. Gesch. pass., ist zu verk. Offerten unter **B. 3812** an die Expedition dieser Zeitung.

Derjenige, der mir mein **Mühlen-Grundstück** baldigst verkauft, erhält 300 Mark. Offerten unter **2366 M.** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein gutgehendes **Restaurant** mit Inventar für 1000 Mark sofort zu verkaufen. Offerten unter **A. 3811** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

## 12,000 Mark

gegen **pupillarische Hypothek** gesucht. Offerten sub **J. 6755** an **J. Barck & Co., Halle a. S.**

## 30,000 Mark

auf hochfeine I. Hypothek für sofort oder 1. Januar gesucht. Offerten unter **2309 C.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Suche **24,000 Mark** à 4½% als erste Hypothek auf Ackergrundstück. Offerten unter **N. 3799** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

## 6000 Mk.

suche ich zur sichersten Hypothek bald gegen 4½% auf mein Wohnhaus hierselbst aufzunehmen und erbitte Adresse unter **2285 C.** in der Exped. d. Ztg.

Zur zweiten Hypothekenstelle suche sofort oder später **18—20,000 Mk.** zu 4½%. Die Hypothek ist hochfein. Zur dritten Stelle stehen baar 22,000 Mark. Reflektanten belieben ihre Meldungen durch die Exped. d. Ztg. unter Chiffre **2286 D.** zu machen.

Zwei Hypothekenposten, je 6000 Mk., will ich in einer Stelle haben und suche dieserhalb **12,000 Mark** bei 4½% möglichst bald als solide Hypothek auf Wohnhaus am Königsplatze. Offerten erbitte durch die Expedition dieser Zeitung unter **2287 E.**

**120 Mk.** werden gegen gute Sicherh. und hohe Zinsen bald zu leihen gesucht. Offerten unter **Z. 3810** bitte in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

## 60,000 Mark

zu 3¾% per 1. April auf pup. Sicherheit auszuleihen.

**Otto Will,**
**Brüderstraße 11.**

Eine in gutem Zustande und bestem Geschäftsgang befindliche Dampfbrauerei mit Bierausschank Thüringens sucht Umborgenshalber

## 18—20,000 Mark

zur ersten und alleinigen Stelle. Angebote sind zu richten unt. Nr. **8649 U.** in die **Annoncen-Expedition** von **Hermann Röder** in **Dessau.**

**Eckladen** mit **Ladenstube**
**1. Januar zu vermiethen**
**Gr. Steinstraße 43.**

## Zu vermiethen.

Ein **Laden**, in dem seit 10 Jahren ein Barbier- und Friseur-Geschäft betrieben wird, ist per 1. Januar 1891 zu vermiethen **Gr. Klausstraße 22.**

**Laden mit oder ohne Wohnung,** zu jedem Geschäft passend, in günstiger Lage, ist sofort oder zum 1. Januar zu vermiethen **Glauchaische Kirche 13.**

## Contor

**mit Nebenräumen z. v. eventuell Wohnung für einzelne Leute.**
**Näheres Königstraße 12, I.**

**Schulberg 1819** vis-à-vis Universität sind **herrschaftliche Wohnungen,** 5 Stuben, 2 K., K. und Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. **Harzgasse 6, p.**

**In dem neuerbauten Hause**
**Gr. Steinstraße 9**
**ist die in der 2. Etage belegene Wohnung, best. aus 4 heizb. Zimmern und Zubeh., desgl. 3. Etage** (Mansarde), 7 heizbare Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu vermiethen.

**Herrschaftliche Wohnung**
**mit Gartenbenutzung per jetzt oder später zu vermiethen**
**Lonisenstraße 8.**

## Logis-Vermiethung.

Im Hause **Reilstraße 115** sind mehrere **Wohnungen** à 225 u. 300 ℳ, ebenso **ganze Etagen** event. mit Pferdestall zu vermiethen. Die im Parterre befindliche **Bäckerei** kann sofort bezogen werden. Nähere Auskunft bei Herrn **Hartmann,** Reilstraße 116.

## Blücherstraße 11

**elegs. Hochparterre** (renovirt) mit Garten zu verm. sofort oder 1. Jan.

**Heinrichstr. 10** 2 Wohn., Hochpart., 3 St., 2 K. K. u. Zub., 525 Mk., 3. Etage, 3 St., 2 K., K., Z., 440 Mk., sof. od. sp.

In Folge Versetzung ist die bereitschaftlich eingerichtete, mit allen Bequemlichkeiten versehene **obere Etage** des Hauses **Clobigkauerstraße 5, I.** zu **Merseburg,** mit Balkons, Garten, Pferdestall rc., an ruhige Miether von jetzt ab — event. auch getheilt — **zu vermiethen** und vom 1. April k. Js. ab **zu beziehen.**
Näh. **Clobigkauerstr. 5, III.** bei.

## Forsterstraße 29

**I. Etage** getheilt oder im Ganzen per 1. Januar zu vermiethen.

**Fritz-Reuterstr. 4b**
**Wohnung, I. Etage, 3 Zimmer, Küche, Boden und Kellerraum, sofort oder später zu vermiethen. Näheres in der Bäckerei daselbst.**

## Blumenthalstraße 7

ist die **I. Etage,** hochelegant eingerichtet, mit Bad, sofort oder später zu vermiethen. **Otto Lange.**

## Magdeburgerstraße 5

**hochherrschaftliche 3. Etage,** 6 St., 4 Kammern, Bad, Closet u. Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

## Wohnungen,

**große** und **kleine,** zu vermiethen und zum 1. Januar und 1. April 1891 zu beziehen. Zu erfragen **Halle a. S., Lindenstraße 6.**

**Frdl. Wohnung**
**für 300 Mk. zu vermiethen.**
**Friesenstraße 20, I.**

Eine frdl. mitl. **Wohn.** im Vorderh. ist zu verm. **Ludwigstraße 15.**

**Mansfelderstraße 49,**
Hofwohnung u. Zubehör für 55 Thlr. zu vermiethen.

Große schöne **Wohnung,** 4 Stuben nebst Zubehör, sofort oder später zu beziehen **Bölbergasse 2,** a. d. gr. Ulrichstraße nahe des Marktes.

**Glauchaische Kirche 3,** (dicht am Moritzzwinger) 2 hübsche saubere Wohnungen, 270 und 400 Mark, per sofort oder später zu vermiethen.

1 Wohnung ist zu vermiethen Spitze 2.

**Versetzungshalber frdl. 2. Et.,** 540 Mk., sogleich oder später beziehbar **Uhlandstraße 1,** an der Wucherer.

**Eine Wohnung,** 2 St., K., K. und Zubehör, Preis 87 Thlr., zu verm. **Friesenstraße 19.**

**Wohnungen** für 46 und 68 Thlr. 1. Jan. zu verm. **Meckelstraße 13a.**

**Wohnung** zu 50 Thlr. v. 1/1. 1891 zu vermiethen **Moritzkirchhof 11.**

Wohn. I. Etage, 2 St., K., K. u. Zub. 1. April 91 zu verm. **Parkstraße 23.**

E. fl. Stube zu verm. Zwingerstr. 18, Q. p.

**Albrechtstr. 2.** Hochpart., 3 St., 2 K., K., 140 Thlr., sofort oder spät. zu beziehen.

**Möblirtes Stübchen**
mit Kammer an 2 anst. Herrn zu vermiethen. **Taubenstraße 1.**

**Ein schön möblirtes Zimmer**
15. Dezember zu vermiethen
**Friedrichstraße 22b, p.**

Gut möbl. Z. verm. Königstraße 5a, II. r.

Fr. mbl. Zim., sep. Eing., sof. od. 15. Dez. zu verm. Merseburgerstraße 13a, I. r.

Anst. möbl. Schlafstelle Fleischergasse 42.

Anst. Schlafst. **Schülershof 5,** am M.

Anst. Logis m. Kost Gr. Märkerstr. 18, p. l.

Anst. Schlafst. offen Franckestr. 7, G. 1 Tr.

Anst. Schlafstelle Kl. Brauhausgasse 7, I.

**Pension.**
Junges Mädchen, welches in Halle Stunden rc. besuchen soll, findet bei einzelner Dame freundl. Pension. Näh. **Kl. Ulrichstraße 1a,** im Eckladen.

**Stellen** jeder Branche überall hin. Fordern Sie per Karte: **Stellen-Courier, Berlin-Westend.**

## Achtung!

Die Haupt-Agentur einer renommirtesten deutschen Militär-, Aussteuer-, Altersrenten-, Lebens- und event. Feuer-Versicherung ist für den Bezirk **Halle** bei sehr hohen Bezügen zu besetzen. Nichtfachleute finden event. ebenfalls Berücksichtigung. Offerten unter **2364 K.** an die Expedition dieser Zeitung.

Tücht. Drechsler s. sof. Mansfelderstr. 2.

Ein junger **Kaufmann** sucht gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Materialist, Comptorist oder Lagerist. Offerten bitte unter **2368 O.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

**Kellner** von 16—18 Jahr., **Kutscher** am liebsten Kavallerist, **Hausdiener, Kochmamsells, Büffetfräuleins** sucht sofort **Friedrich Grosse, Steinweg 53.**

## Ein Bauarchitect,

in **Maurer- u. Zimmerarbeit** sowie in **Cementfabrikation** fertig, **sucht** so bald als möglich **Stellung.** Gute langjährige Zeugnisse. Gefl. Offerten beliebe man an **Otto Gärtring, Werdau,** zu richten.

Ein verheirath. junger **Mann** sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung im Comtoir, selbiger übernimmt auch die event. vorkommenden Botengänge. Offerten unter **2336 F.** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein **Gelbgießer** auf kleine Drehbank, ein **Gelbgießer** oder **Gürtler** auf Schraubstock erhalten sofort Stellung. **R. Schader,** Gießerei in **Weißenfels a. S.**

## Dreher auf Riemscheiben

finden sofort Arbeit.
**H. R. Leichsenring,** Schönebeck.

## Tischler

**werden gesucht Schmeerstr. 31.**
**A. Böttcher.**

**Ein junger solider Conditorgehilfe** gesucht. **M. Rühl,** Conditor, **Wuchererstraße 6.**

**Tüchtige Kesselschmiede,** welche selbständig arbeiten können, als **Vorarbeiter** gesucht.
**Erfurter Centralheizungs- u. Apparate-Bau-Anstalt.**
**BRUNO SCHRAMM,**
**Erfurt.**

**Kräftige, gut empfohl. Arbeitsleute** finden Wohnung und lohnende Beschäftigung auf
**Rittergut Poetzsk** bei Radegast.

**Damen, die Knöpfe häkeln können,**
und solche, die es lernen wollen, finden dauernd lohnende Beschäftigung **Scharrngasse 1, I.**

Krankheitsh. sucht eine allenstehende Wittwe, Ende 30er, Stell. als Kinderfrau oder auch eine kranke Dame zu pflegen. Zu erfragen
**Lessingstraße 20, Hof 2 Tr.**

Zum 1. Januar 1891 **suche** eine **Wirthschafterin,** welche tüchtig in Molkerei u. Hauswirthschaft. Zeugnisse, Photographie, Gehaltsansprüche bitte einzusenden. **Weller,** Inspector, Süßfeld b. Fallersleben (Hannover).

## Verkäuferin,

wenn möglich schon im Materialgeschäft gewesen, gesetzten Alters, zum 15. Jan. 1891 gesucht. **Frau E. Töpel,**
**Stößen bei Naumburg.**

## Gesucht

**für sogleich ein braves Mädchen für Küche u. Haus in eine Fam. von 3 Erwachsenen**
**Merseburgerstraße 49, III.**
Meldungen zu jeder Tageszeit mit **Ausnahme** der Stunden zwischen 2—3 Uhr Nachmittags.

**Viehmädchen** zu sofort u. Neujahr erhalten kostenfrei Stelle. Hoher Lohn 60 Thlr. **Bärwinkel,** Martinsg. 24.
**Knechte zu Neujahr gesucht.**

Frau Gymnasialdirektor **Werther** in **Eutin** (Holstein) sucht ein in der Küche erfahrenes **Mädchen** mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn für sofort oder später. Näheres bei Frau Pastor Pfanne, An der Marienkirche 1.

Ein junges anständiges **Mädchen** für leichten Dienst gesucht. Antritt zum 1. Januar. Gefl. Offerten erbeten sub **A. L.** postlagernd **Merseburg.**

Krankheitshalber wird ein **Dienstmädchen** in gesetzten Jahren **per sofort gesucht Geiststraße 42.**

Eine unabh. Frau, welche schon in einem Geschäft thätig war, sucht Stellung zur Aushilfe in einem Geschäft. Näh. **Schweitzkestraße 31, II.**

**Mädchen** für Küche und Haus, **Kochlehrlinge, Knechte,** sogl. gesucht d. Fr. **Herrmann,** Rathhausgasse 19.

Gef. saub. tücht. Dienstmädchen per sofort od. Mädchen für den ganzen Tag zur Aufwartung. **Poststraße 15, I.**

**Köchin, Hans- u. Küchenmädch.**
**finden** sof. u. 1. Januar gute Stellen durch **Frau Klar,** Kl. Schlamm 1.

Ein anst. junges Mädchen sucht Stelle bei größeren Kindern oder bei einzelnen Leuten. Offerten unter **E. 3791** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein ehrl., ordentl. Mädchen wird für einige Stunden des Tages zur Beaufsichtigung eines Kindes gesucht.
**Augustastraße 12,** im Laden.

30jähriges Fräulein **sucht** zu Neujahr **Stellung zur selbständigen Führung eines besseren Haushalts bei einz. Herrn** oder **als Stütze der Hausfrau.** Bevorzugt: größ. Stadt, Oberförsterei oder Landgut. Gefällige Off. unter **2360 P.** Exp. d. Z. erb.

Ein junges Mädchen kann das Kochen unter Anleitung der Hausfrau erlernen. Näh. d. Fr. **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

**4 Haus- u. Kindermädchen** suchen per 1. Januar Stelle.
**Martinsgasse 24.**

**Ein zuverläss. Mädchen, welches einem kleinen Haushalte vorstehen und kochen kann, wird z. 1. Jan. 1891 gesucht.**
**Gr. Ulrichstraße 23, 1 Tr.**

Ordentl. sauber. Mädchen sucht sof. Stelle durch Fr. **Schimpf, Harz 44.**

Ordentliche saubere **Aufwartung** gesucht. **Friedrichstraße 37, p.**

Ein Mädchen von 15 J., von außerh., wird für einen leichten Dienst gesucht. **Gr. Ulrichstr. 21,** Goldwaarengesch.

## Depesche!

Sie können noch die Festtage zwecks Anbahnung zu einer **reichen, glücklichen und passenden Verheirathung** recht fein benutzen, denn Sie erhalten **sofort**
**sehr reiche hochfeine**
**Heiraths-Vorschläge in eminent großer Auswahl discret.**
Bitte verlangen Sie einfach die Zusendung. Porto 10 Pf. Für Damen frei. **General-Anzeiger, Berlin SW 12,** amtlich registrirtes, einziges Institut in der Welt.

**Damen** 1. **Orientalische** Toilette-Geheimnisse mit 200 Rezepten gegen alle Schönheitsfehler von einer Arztestrau, die 30 Jahre im Orient gelebt und gesehen, was **Harem-Damen** thun, ihre Schönheit zu erhalten: 2. die **Kunst,** die **Männer** verliebt zu machen. Jedes Werk 2,90 Mk., Prachtb. 3,50 ℳ. **Sophie Lasswitz, Damen-Bibliothek, Graz,** Großtaschgasse 11.

## Unübertrefflich.

Mein s. nur gesund anerkanntes

## Weihnachtsbaum-Confect,

Geschmack wie Marzipan, in schönsten Neuheiten, Kistchen ca. 450 Stck., geg. **3 Mk.** Nachnahme. Händl. n. billig. **Warschauer's Zuckerw.-Haus, Dresden,** Mathildenstr. 35.

## Christstollen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meine **Stollen** von bekannter Güte. **Rosinen-Stollen** I. und II. Sorte, sowie **Mandel-Stollen.** Bestellungen nehme rechtzeitig entgegen. **Probestollen** liegen zur Ansicht aus. **G. Schimpf, Gr. Ulrichstraße 51.**

**Extra frischen**
**Schellfisch, Seedorsch,**
**grüne Heringe,** Pfd. 10 ₰
**Herm. Lincke,** Alter Markt.

## Kanarienhähne,

**Hohlroller** mit **Nachtigalltönen,** zu verkaufen. **Richard Stein,**
**Schillerstr. 38, I.** rechts.

## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Hedwig Blum u. Kaufm. Curt Ruderich (Leipzig); Johanna Schaper u. Assistenzarzt Dr. Franz Otto (Leipzig); Anna Kühne u. Landwirth Heinrich Horn (Anderbeck u. Blankenburg); Elisabeth Brande u. Karl Börgemann (Hannover); Martha Kraseberg u. Leutnant Neuleaux (Hameln u. Wittenberg); Elsbeth Silberstein u. Rechtsanwalt Dr. Gustav Neißer (Arnsdorf i. Riesengeb. u. Breslau); Ella Peters u. Polizeileutnant Maximilian Freiherr v. Webeser (Schwerin u. Hamburg).

**Vermählt:** Landrath Dr. jur. Georg v. Borries u. Martha v. Krüger (Berlin).

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Max Ohrtmann (Halberstadt); Hrn. Dr. Regel (Jena); Hrn. Adolf Krech (Langenstein); Hrn. Prof. Dr. H. Zimmer (Greifswald); Hrn. Max Niedel (Rittergut Laas); Hrn. Amtrichter Splinter (Großkönigsdorf); Hrn. Pastor O. Büinger (Genthin). — Eine Tochter: Hrn. Fr. Bunge (Schönebeck); Hrn. Amtsgerichtsrath Groschupf (Bellerfeld); Hrn. Rechtsanwalt Meich (Berlin).

**Gestorben:** Frau Adeline Ahnert geb. Teichert (Leipzig); Glasmalereibes. Adolf Schultze (Leipzig); Kaufmann August Geiseler (Dessau); Friedr. Bruno Jenich (Naumburg); Rechnungsrath Heinr. Aug. Hertel (Merseburg); Frau Pastor Krüger geb. Michaelis (Zeitz); Hrn. Wilhelm v. Colomb Sohn Erich (Hamburg); Leopold Grebe, Mitglied des Hamburger Stadttheaters (Hamburg); Kommerzienrath Curtius (Duisburg); Direktor Dr. Ludwig (Hannover); Major Josef Brummer (Wiesbaden); Direktor im Reichskanzleramt Dr. Otto Michaelis (Berlin); Major a. D. Hermann v. Loesen (Hannover); Frau Anna Heidsieck geb. von Rhein (Kleinsiemen-Gerdshagen i. M.); Frau Johanna v. der Linde (Hannover).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901212041/fragment/page=0002

# Geschäftsbücher in höchster Vollendung

**mit Schubert's patentirtem elastischen Rohhaut-Sprungrücken.**

Diese epochemachende **Neuheit** ermöglicht ein **fofortiges Oeffnen und Schliefsen der Bücher selbst von der Mitte aus,** sowie ein **vollkommenes Flachaufschlagen der Blattseiten.**

Zur Herstellung dieser Bücher empfiehlt sich

**J. Zoebisch, Halle a. S., Große Steinstraße 66.**

---

**G. L. DAUBE & Co.**
CENTRAL-ANNONCEN-EXPEDITION
der deutschen u. ausländ. Zeitungen
**FRANKFURT A. M.**
BERLIN, HAMBURG, LEIPZIG etc. etc.
Billigste und prompte Beförderung von
**ANZEIGEN**
in alle Zeitungen aller Länder.
AUSNAHMEPREISE
bei grösseren Aufträgen.
ANNONCEN-MONOPOL
für viele hellsch., belg., italien. etc. Zeitungen

Vertreter in Halle a/S.
Herr **Rich. Schroedel,**
Gr. Ulrichstrasse 48.

---

## Die Modenwelt

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnittmustern.

Preis vierteljährlich Mk. 1.25 = 75 kr.

**Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Toilette, — Wäsche, — Handarbeiten, 12 Beilagen mit 250 Schnittmustern und 250 Vorzeichnungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Ztgs.-Katalog Nr. 5845). Probenummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W, 35. — Wien I, Operngasse 5.**

---

**Badische Weine.**
**Gebr. Schlager, Lahr i. B.**
Prämiirt auf sämmtl. beschickten Ausstellungen.
Patentkellerei seit 1876.

Wir offeriren sehr beliebte
**Weissweine:**

| | | |
|---|---|---|
| Kaiserstühler, angen. Tischwein | Ffg. | 60 |
| do. do. bessere Sorte | „ | 70 |
| Markgräfler, feiner Tafelwein | „ | 80 |
| Ortenauer, do. sehr kräftig | „ | 90 |
| Durbacher, feiner Dessertwein | „ | 100 |
| **Rothweine:** | | |
| Kaiserstühler, mild und angenehm | „ | 80 |
| Zeller, Kreuzer fß. kleine Bordeaux | „ | 120 |
| Affenthaler, dgl. sehr gerbstoffhaltig | „ | 140 |

Preis pr. Liter ohne Fass, od. pr. 3/4 Lit.-Fl. incl. Glas und Packung, ab Lahr.
Transportgebinde leihweise bis zur Lir Geb.
Garantie für reine Traubenweine.

---

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Ein schöneres und wertvolleres Weihnachtsgeschenk für die deutsche Familie giebt es nicht wie

## JÄGERS WELTGESCHICHTE

in vier Bänden. Mit 1014 Abbildungen im Text und 79 Tafeln in Schwarz- und Farbendruck. Preis in vier eleganten Halbfranzbänden 40 M. I. Band: Altertum. II. Band: Mittelalter. III. Band: Neuere Zeit. IV. Band: Neueste Zeit. Jeder Band in elegantem Halbfranzband 10 M. Auch einzeln verkäuflich.

## JÄGERS WELTGESCHICHTE

ist ein ausdrucksvolles Zeugnis von der lichtvollen und fesselnden Erzählungsweise des Verfassers, dessen sichere Führerhand dem Leser bei der Wanderung durch die Geschichte des Menschengeschlechts stets im Bewufstsein bleibt. (Köln. Ztg.)

## JÄGERS WELTGESCHICHTE

bietet einen wissenschaftlich gediegenen, Unwesentliches ausscheidenden, geschmackvoll stilisierten und für eine gemeinsame Familienlektüre ebenso sehr wie für das Privatstudium der heranreifenden Jugend vorzüglich geeigneten Text und eine ausschliefslich sachlich erläuternde, das Verständnis fördernde, geschichtlich zuverlässige Illustration in künstlerisch meisterhafter Ausführung. (Kreuzzeitung.)

## JÄGERS WELTGESCHICHTE

ist ein Familienbuch im besten Sinne des Wortes!

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

---

**Für die vielen, anläßlich der Eröffnung meines Etablissements „Café Monopol" dargebrachten herzlichen Glückwünsche, Blumenspenden und Zeichen besonderen Wohlwollens sage hierdurch meinen innigsten Dank.**

**Halle a. S., den 10. Dezember 1890.**

**J. Käufl.**

---

Schönste u. praktischste
**Weihnachts-Geschenke!**

**Kinderwagen.**

Hoch und niedrig verstellbare
**Kinderstühle!**
**Naether's Reform!**

Absolute Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes durch Selbstöffnen oder Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Kinderstuhl!

Puppenmöbel! Neu! Turngeräthe!

Zu benutzen als hoher Stuhl u. Fahrstuhl mit gross. Tisch. Mit rotzender Spielvorrichtung u. gross. buntem, unzerreiss. Bilderalphabet! Abnehmb. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirre!

**Verstellbare Schreibpulte!**

Kinder-Möbel! Karren! Wiegen!

Ziegenbock-Wagen! Puppen-Wagen!

**Schaukel-Pferde!**

Größte Bequemlichkeit bieten
**Naether's Kosmos- u. Reform-Stühle!**

*Neuheit ersten Ranges!*
Triumphatuhl weit übertroffen durch
*Naether's Reform-Stuhl!*

Sportwagen! Cabriolets!

Große Auswahl in
**Kinder-Schlitten.**

Sämmtliche Waaren sind solid und gediegen gearbeitet.

**Der Allein-Verkauf**
der Naether'schen Fabrikate
befindet sich in Halle a/S.
**nur am Markt** (Stadt Zürich).

**J. F. Junker.**

---

## Der gerichtliche Ausverkauf

**in Filzhüten, Mützen und Pelzfellen**

findet nur noch kurze Zeit im **Laden Geiststraße 26|27** zu billigen Preisen statt.

**Bernh. Schmidt,**
Concursverwalter.

---

## Forauer Wachswaaren,

**gelben und weissen Wachsstock** in Rollen, **Wachs-Christbaumlichte, gelbe und weisse Wachsruthen,** sowie **Wachsfidibus, Wachs-Handlaternenlichter, Wachs-Tafel- und Kronenlichter, Wachs-Wagenlichter, Wachs-Altarkerzen, Wachs-Pyramiden,** sowie **hübsche bunte Wachsstöcke** in großer Auswahl empfehlen billigst

**Helmbold & Co., Leipz.-Str. 109.**

---

**Herm. Petsch's**
**Hallesche Puppen-Klinik und Fabrik.**
**Einziges Puppen-Special-Geschäft.**
**Erste und einzige sachgemäße Puppen-Reparatur-Anstalt.**
**Nur Leipzigerstraße 29,**
am Leipziger Thurm.

**Reizende Neuheiten** von
**Puppen-Kleidern** in Tricot,
**Puppen-Kleidern** in Wollstoff
mit Buntstickerei garnirt, sehr elegant.
**Puppen-Kleider** in weifsem Batist mit Säumchen, Stickereien und farbigem Seidenband garnirt,
**Puppen-Mäntelchen** in verschiedener Anfertigung,
**Puppen-Wäsche** in einfacher sowie feiner u. hocheleg. Ausführung,
**Puppen-Hütchen,** feinst garnirt,
**Puppen-Capott-Hütchen.**
**Puppen-Jockey-Mützchen (Neu!)**
**etc. etc.**
**Puppen** werden in allen gewünschten Ankleidungen, in jeder Größe und Preislage sofort gekleidet.
**Gekleidete Kugelgelenk-, Leder- u. Stoffbalg-Puppen** in über 100 schönen Mustern.
**Puppen-Perrücken,** von echtem Menschenhaar, sehr beliebt, in allen gewünschten Frisuren, unübertroffen gut.
**Prämiirt** auf verschiedenen Ausstellungen mit 7 goldenen und silbernen Medaillen und höchsten Ehrenpreisen.

**Herm. Petzsch's hallesche Puppenklinik u. Fabrik**
**Nur Leipzigerstraße 29, am Leipziger Thurm.**

---

## Frauenverein für Waisenpflege.

Für die armen Waisenkinder bitten wir auch in diesem Jahre um freundliche Gaben, um ihnen den Weihnachtstisch zu schmücken und sie wieder für ein Jahr mit dem Nothwendigsten zu versorgen. Unsere Schaar ist zahlreich und ihr Bedürfnis groß. Wir bitten herzlich und dringend, daß uns die Liebe, die sich der Verlassenen erbarmt, ihre Hilfe nicht versagen möge.

Gaben von Geld und Gegenstände nehmen dankbar entgegen:
Frau Geheimrath **von Voß,** Königsplatz 2, Frau Oberbürgermeister **Staude,** Sophienstraße 22, Frau Geh. Postrath **Braune,** Karlstraße 31, Fräulein **Möbius,** Langestraße 5, und der Unterzeichnete.

Domprediger **Alberti,** Kleine Klausstraße 12, I.

---

## Weihnachtsbitte.

Bei dem Herannahen des Festes richte ich, wie seit manchem Jahre, an alle, die auch der unbekannten leidenden Brüder gerne gedenken, die herzliche Bitte, durch ihre Gaben dazu mithelfen zu wollen, daß den **bedürftigsten unter den vielen Kranken der hiesigen Kliniken** in gewohnter Weise durch nützliche Geschenke eine Weihnachtsfreude bereitet und auch dadurch ein kleiner Trost gebracht werde.

Halle, den 8. Dezember 1890. **Pfanne,** Archidiakonus.

---

## Weihnachtsbitte des Eckartshauses.

Auch in diesem Jahre wenden wir uns an die werthen Freunde unseres Hauses mit der herzlichen Bitte, unserer zum kommenden Feste **hilfreich** zu gedenken und uns den Weihnachtstisch freundlichst decken zu helfen; daher sind uns Gaben an **Geld,** getragenen **Kleidungsstücken** und gebrauchten **Spielsachen** sehr erwünscht. — Allen freundlichen Gebern unseren herzlichen Dank.

**Der Vorstand des Eckartshauses.**
J. Reidhardt, Pastor.

Zur Annahme von Gaben erklären sich bereit:
**J. Fricke's** Verlagsbuchhandlung, **Weidenplan 2b.**
**J. Fricke's** Sortimentsbuchhdl., **Alte Promenade 4a.**

---

## Den Obdachlosen

**im Asyl, Klosterstraße 9,** soll auch in diesem Jahre eine kleine Weihnachtsfreude bereitet werden. Die Unterzeichneten sind gern erbötig hierfür bestimmte Geld- und andere Geschenke in Empfang zu nehmen.

**Lange,** Rentier, Louisenstraße 12. **Seuf,** Rentier, Gr. Ulrichstraße 6. **Engling,** Kaufmann, Leipzigerstraße 33 im Comtoir. **Schwerter,** Rentier, Magdeburgerstraße 45. Frau Superintendent **Herbst,** Harz 8. **Rüdiger,** Schlossermeister, Albrechtstraße 16.

---

## Der Krieger-Begräbniß-Verein

wird auch in diesem Jahre eine **Weihnachtsfeier** mit **Kinderbescheerung** abhalten. Alle Familien des Vereins wollen noch in dieser Woche ihre Anmeldung machen, kein Kind, und wenn Säugling, wird ausgeschlossen. Die Feier findet im großen Saale des **„Prinz Carl"** am **Sonntag den 21. Dezember cr.** um **3 Uhr** statt.

---

## Pr. B. V.

Am 12. Dezember d. J. Abends 8 Uhr im Saale der **„Tulpe"** hierselbst **Vortrag** des Herrn Oberpfarrers em. **Rother** hier über das Thema: „Unterschied zwischen Thier- und Menschenseele."

Die ordentlichen Mitglieder ladet ergebenst ein

**Der Vorstand.** Taeglichsbeck.

---

## Volks-Kaffee-Halle

**I. am Leipziger Thurme.**
**Geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.**
**II. alte Promenade** (Reitbahn).
**Geöffnet von früh 1/2 7 Uhr.**
**III. Moritzzwinger.**
**Geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:
**Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade,** zu 5 ₰

Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den drei Hallen verwendet werden können, sind in der Halle am Leipziger Thurm und am Moritzzwinger, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Bernburgerstr. 12, und Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.

**Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II. u. III.**

---

**Stenogr. Verein nach Stolze.**
Freitag 8 1/2 Uhr im **Hôtel zu den vier Jahreszeiten,** ob. Leipz.-Str.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901212041/fragment/page=0003

Gr. Ulrichstr. 11, „Mars-la-Tour" früher Markt 24.

# Friedrich Arnold,

Gr. Ulrichstr. 11, „Mars-la-Tour" früher Markt 24.

Inhaber: **Adolph Heller**, Fernsprecher 315,
empfiehlt seine für die bevorstehende **Weihnachtszeit** auf das **Reichhaltigste** ausgestatteten Läger in

**Tisch-Decken, Reise-Schlaf-Decken, Plaids.**

**Potièren- und Möbelstoffen** in einfachen leichten, bis zu den bocheleganteſten schwersten Stoffen.

**Teppichen** in Smyrna, Axminster, Tournay-Velours, Brüssel, Patent-Velours, Tapestry, Germania, Jaquard rc. in allen Größen und mit neuesten Dessins.

**Linoleum,** abwaschbarer Korkteppich, glatt und mit Parquet- und Teppich-Deſſins für Salons, Zimmer, Bureaux, Corridore und Treppen. — Anerkannt bester und dauerhafter Fußboden-Belag. Marke: „Delmenhorst. Cöpenick".

**Angorafellen,** woll. Läufern, Sealskins, Cocos- und Manilla-Fabrikaten. Pult- und Bettvorlagen.

---

**Loose** zur Preußischen Klassen-Lotterie 3. Kl. werden gef. **Herzfeld,** Bernh.-Str. 21.

---

**Geschenklitteratur, Globen, Classiker, Jugendschriften, Gesangbücher, Kochbücher, Märchenbücher, Bilderbücher** zu herabgesetzten Preisen in größter Auswahl vorräthig bei **Joh. Lucius, gr. Ulrichstr. 34** Ecke der Alten Promenade.

---

**Einrahmungen** von Oel-Gemälden, Kupferstichen, Photographieen, Kunstblättern, Hausfegen, Bildern rc. aller Art, verkröpft, einfach bis zum feinsten Rahmen, sowie jede **Neuvergoldung** sorgfältigst und billig. **Rich. Schneider,** Vergolder, 7 Rathhausgasse 7.

---

## Weihnachts-Neuheiten:

Der fidele Molly. 50 Pfg.
Die lustigen Clowns. 50 Pfg.
Miß Blondin. 50 Pfg.
Spar-Automat. 50 Pfg.
Der fleißige Sägemann. 50 Pfg.
Tambour, laufend. 50 Pfg.
Kaffeemühle mit Musik. 50 Pfg.

**C. F. Ritter,** Halle a/S., Leipzigerstr. 91.

---

**Ein elegantes Musikwerk** mit 3 Walzen, ist billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Barck & Co.,** Große Ulrichstraße 4.

---

## Modell-Dampf-Maschinen

neuester und bester Constructionen zur Belehrung für Schüler billigst bei

**C. W. Trothe,** Inh. **Carl Bohnstedt,** Hof-Optiker, Schmeerstrasse Nr. 23.

---

Ein schw. **Pelzrock,** Pelzärmel, fein, neu, steht billig zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung. [528

---

Pass. Weihnachtsgeschenk! **Kaufladen** zu verkaufen. **Gr. Klausstraße 19.**

---

**Kinderschlitten, gr. Waschwanne, Backsattel** verkauft **Mansfelderstraße 48.**

---

Eine alte, noch brauchb. **Hobelbank** wird zu kaufen gef. Zapfenstraße 17a.

---

Kl. Marktbude zu verm. Kl. Schlamm 4.

---

Eine ganze **Schmiede-Einrichtung** ist im Ganzen oder einzeln billig zu verkaufen. Off. unter **C. 3813** bitte in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

---

**Ein Gebett volle Betten 14 Mk. ein Gebett à 17 Mark, rothe Betten für 25 Mark sof. zu verk. Krausenstr. 11, I. r.**

---

# Bibliothek der Gesamtlitteratur

des In- und Auslandes.
Verlag von Otto Hendel, Halle a/S.

Folgende Werke in **Prachtband** mit Goldschnitt sind als

## Festgeschenke

besonders zu empfehlen.

### Ben Hur

oder

**Die Tage des Messias.**

Historisch-religiöser Roman von **Lew. Wallace.** Deutsch von Paul Heichen.
**Preis 3 Mark.**

### Weihgeschenk

für **Frauen und Jungfrauen.**

Briefe über ästhetische Bildung weibl. Jugend von **Chr. Oeser.**
Durchgesehener und vermehrter Abdruck der dritten Originalausgabe.
**Preis 3 Mark.**

Ferner erschienen in meinem Verlage:

### Goethes Werke, Auswahl in fünf Bänden.

Mit einer biographischen Einleitung und Vorbemerkungen.

Handliches Oktavformat.
Druck mit größeren, gut lesbaren Lettern. — Geglättetes, schönes Papier.

**Preis:**
**alle fünf Bände in Umschlag geheftet 10 Mark, in Ganzleinenband gebunden 12 Mark 50 Pf., in sehr geschmackvollen Halbfranzband gebunden 15 Mark.**

**Inhalt.**

**Erster Band.** Gedichte. Lieder. Balladen. Vermischte Gedichte. Kunst. Paradoxisch. Gelegenheitsgedichte. Sprüche in Reimen und in Prosa. West-östlicher Divan.

**Zweiter Band.** Drama: Göz von Berlichingen. Egmont. Clavigo. Stella. Die Geschwister. Die natürliche Tochter. Jery und Bätely. Faust, erster u. zweiter Teil. Paralipomena zu Faust. Iphigenie auf Tauris. Torquato Tasso. Die Mitschuldigen. Der Jahrmarkt zu Plundersweilern.

**Dritter Band.** Episches u. Roman: Herm. u. Dorothea. Achilleis. Reineke Fuchs. Werthers Leiden. Wilhelm Meisters Lehrjahre.

**Vierter Band.** Wilh. Meisters Wanderjahre. Wahlverwandtschaften. Kleine Erzähl. Darstell. Prosa: Aus einer Reise in die Schweiz. Ital. Reise. Lehrhafte Prosa: Kunst. Litteratur. Naturwissenschaften.

**Fünfter Band.** Aus meinem Leben. Wahrheit und Dichtung. Annalen oder Tag- und Jahreshefte. Biogr. Einzelheiten. Riemer-Eckermannsche Chronologie.

### Heinrich Heines Sämtliche Werke.

Mit Biographie von Jul. Reuper,
Vorbemerkungen und dem Portrait des Dichters.

**Preis:** { in vier eleganten Ganzleinenbänden 10 Mark, in vier geschmackvollen Halbfranzbänden 12 Mark.

**Erster Band.** Biographie. Das Buch der Lieder. Neue Gedichte. Deutschland, ein Wintermärchen. Atta Troll, ein Sommernachtstraum. Romancero. Letzte Gedichte. Gedichte aus dem Nachlaß.

**Zweiter Band.** Reisebilder I. Reisebilder II. Englische Fragmente. Tragödien (Almansor, Ratcliff). Shakespeares Mädchen und Frauen.

**Dritter Band.** Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland. Die romantische Schule. Geständnisse. Elementargeister. Doktor Faust. Die Götter im Exil. Göttin Diana. Französische Zustände I.

**Vierter Band.** Französische Zustände II. Kunstberichte aus Paris. Novellistische Fragmente. Vermischte Schriften. Recensionen. Gedanken und Einfälle.

Diese Ausgabe zeichnet sich trotz ihrer Billigkeit durch gutes Papier und größeren, gut lesbaren, dem Auge nicht nachteiligen Druck aus. Sie ist vollständig und fehlt ihr, ohne mit Anmerkungen belastet zu sein, nichts zum näheren Verständnis, da alles dahin Gehörige teils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Gruppen, teils in der umfangreichen Biographie enthalten ist.

**Zu beziehen durch jede Buchhandlung.**

---

## Stadt-Theater.

(Offiziell.)

Donnerstag den 11. Dezember
89. Vorst. 19. Vorst. außer Abonnement
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Einmaliges Gastspiel
von **Franziska Ellmenreich.**

**Iphigenie.**

Schauspiel in 5 Akten von Goethe.
Iphigenie . . Franziska Ellmenreich.

Freitag den 12. Dezember
90. Vorst. 71. Abonn.-Vorst. Farbe blau.
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10 Uhr.

**Meißener Porzellan.**

Pantomimisches Ballet in 1 Akt nebst einem Vorspiel von Jean Golinelli.
Musik von J. Hellmesberger jun.
Regie: Balletmeister Golinelli.

Hierauf:

**Das Nachtlager in Granada.**

Romantische Oper in 2 Akten nach Kind's gleichnamigem Schauspiel von E. Freih. v. Braun.
Musik von Conradin Kreutzer.

Personen.
Ein Jäger . . . . L. Demuth.
Gabriele . . . . . Cl. Pleschner.
Gomez, ein junger Hirt . . . . . F. Koch.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim . . . . . H. Keller.
Basco } Hirten L. Engelmann.
Pietro } F. Frieg.
Graf Otto, ein deutscher Ritter . . . C. Markgraf.
Chor von Hirten und Hirtinnen, Jagdgefolge, Fackelträger, Wachen.
Ort der Handlung: Granada in Spanien.
Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.
Nach dem 1. Akt Pause.

Sonnabend außer Abonnement: Erstes Gastspiel von Hedwig Niemann-Raabe: **Ein Tropfen Gift.** (Hertha: H. Niemann-Raabe a. G.)

---

## Victoria-Theater.

Donnerstag den 11. Dezember 1890
**Der Herrgottschnitzer.**

Freitag den 12. Dezember 1890.
**Die Anna-Liese.**

Täglich: **Tanz- u. Ballet-Einlage.**
Anfang 8 Uhr. **Die Direction.**

---

## Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.

**Mr. Paul Sandor,** Bauchredner, mit seinen elektrisch-automatisch. Figuren. — **Miss Oceana,** Bravourkünstlerin auf dem gespannten Telegraphendraht. — Die **Schwestern Pontelli,** Ringturnerinnen. — Die Geschwister **Emma** und **Emil Klös,** Gymnastiker auf dem getrag. Schwungtrapez. — **Brothers Mazarello,** Frosch- u. Salamander-Duo. — Fräulein **Ilka Scherz,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Alexander Nowatzki,** Gesangshumorist.

Kassenöffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

---

## Bayerisches Bierhaus,

z. d. 2 Thürmen, Geiststraße 26/27.
Donnerstag Abend: **Sauerbraten** mit **Thüringer Klos.** Freitag Abend: **Kartoffelpuffer, Paprikafleisch.**

---

## Goldene Rose.

**Freitag Schlachtefest.**

---

## Albrecht's Restaurant,

Zwingerstraße 27.
Donnerstag d. 11. Dezbr. Abends 7 Uhr
**Großer Gänsebratenschmaus,**
ff. **Bier** aus den Rauchfuß'schen Brauereien, wozu ich freundlichst einlade
**A. Albrecht.**

---

## Stadt Bernburg

Franckestraße 7.
**Sonnabend Schlachte-Fest.**
**Emil Schoele.**

---

Gr. Ulrichstr. 21. **Fr. Starke,** Gr. Ulrichstr. 21.
**R. Mühlmann's Buch- und Kunsthandlung,**
empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste:**
**Jugendschriften, Bilderbücher** in reichster Auswahl für jedes Alter und in allen Preislagen.
**Gesehenklitteratur: Gedichte, Klassiker, Andachts- und Gesangbücher, Bibeln, Prachtwerke rc. rc.**
**Kupferstiche, Glas-Photographien, Oeldrucke zu Fensterbildern.**
**Aeltere Kupferstiche zu ermäßigten Preisen.**
**Auswahlsendungen in's Haus werden bereitwilligst gemacht, auf Lager Fehlendes innerhalb 2 Tagen besorgt.**

---

## „Paradies."

Geehrten Vereinen und Gesellschaften erlaube ich mir meinen **großen** und **kleinen Saal** bei Abhaltung ihrer **Weihnachtsbescheerungen oder sonstigen anderen Festlichkeiten** zur gefl. Benutzung zu empfehlen. **Pflanzen-Decorationen** sowie **großer Weihnachtsbaum** stehen unentgeltlich zur Verfügung. Hochachtungsvoll **C. Meissner.**

---

## „Südstern", Landwehrstr. 12.

Nähe d. Bahnhofs.
**Angenehmer Aufenthalt.**
**Neue Bedienung durch Neger-Damen.**

---

**Thomasiushalle,** Streiberstraße 18. **Vereinszimmer,** 40 Personen fassend, zu vergeben.

**Restaurant Fidelio,** Streiberstraße 22. **Elegante Damenbedienung.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901212041/fragment/page=0004